

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Samtkopf-Grasmücke (*Sylvia melanocephala*)

Die Samtkopf-Grasmücke (*Sylvia melanocephala*) ist ein Singvogel aus der Gattung der Grasmücken (*Sylvia*). Sie kommt im Mittelmeerraum vor, so auch **auf Kreta** und ist dort wenig scheu und zeigt sich oft. Sie lebt in Gegenden mit dichtem Gestrüpp und hohen Büschen, in offenen, niederwüchsigen Wäldern mit Unterwuchs, auch in menschlicher Nähe in Gärten und Gehölzen. Wegen des milden Klimas muss diese Art im Winter nicht in den Süden ziehen, einige Individuen ziehen jedoch nach Nordafrika.



Abb.: Die Samtkopf-Grasmücke in Gouves im Strauchwerk um die Terrasse unserer Wohnung im Mai 2015; Fotos: U. Kluge

Die Samtkopf-Grasmücke erreicht eine Länge bis zu 14 cm, Die Kehle und Unterschwanzdecken sind weiß, der Schwanz dunkel. Die Männchen haben einen schwarzen Kopf und dunkelgrauen Rücken, dazwischen unscharfer Übergang im Nacken. Die Brust und der Bauch sind heller grau. Der rote Augenring ist deutlich ausgeprägt. Die äußeren Schwanzfedern sind in den Spitzen weiß. Die Weibchen (**siehe S. 2**) haben einen grauen Kopf, braunen Rücken und graubraune Flanken. Der Bauch ist heller braun. Der Augenring ist matter rot als der des Männchens.

Zur Federbestimmung siehe: [<http://www.vogelfedern.de/skg.htm>].



Im April oder Mai baut die Samtkopf-Grasmücke sehr niedrig in dichten Büschen ein kleines napfförmiges Nest. Die drei bis fünf Eier (s. **Abb.**) werden nacheinander an verschiedenen Tagen abgelegt und sehen oft sehr verschieden aus. Die Brutdauer beträgt 13 bis 14 Tage, wobei sich die Eltern beim Brüten und Füttern abwechseln. Die Jungen verlassen am zehnten oder elften Tag das Nest, um sich im Laub zu verstecken. Die Samtkopf-Grasmücke brütet ein bis zweimal in einer Saison. Die Nahrung besteht vor allem aus Insekten, aber auch aus Beeren.

Der laute Lock- und Erregungsruf ist ein hartes "tseck". Der auffälligere Warnruf besteht aus einer Reihe stotternd-ratternder, ein- oder zweisilbiger Laute: "trr-trr-trr-trr-trr" oder "ti-TRRÜ ti-TRRÜ ti-TRRÜ ti-TRRü", auch mit abweichendem ersten Ton "tüRETT tritt-trett-trett-trett".

Der Gesang besteht aus knarrenden und knirschenden Lauten, sehr kurzen Pfeiftönen und eingeschobenen, ratternden Rufen in zwei bis fünf Sekunden langen Strophen in schnellem Tempo. **Zum Gesang siehe:**

[<https://www.youtube.com/watch?v=i32u4tL14-E>].

Ein **Video** zur Samtkopf- Grasmücke finden Sie unter: [<https://www.youtube.com/watch?v=1VkJFu3g-x7w>].